Arbeitshilfe für Sachkundelehrer (Zusatzinformationen)

*Aufgabe 1*

Da es für Kinder nicht einfach ist, sich Berufsbilder in der Industrie vorzustellen, mit denen sie im täglichen Leben nichts zu tun haben, anbei noch eine kurze Erklärung.

Was machen Mechatroniker? Im Unterschied zum Kfz-Mechatroniker, der als Handwerker in einer Autowerkstatt arbeitet, ist der ist der Mechatroniker Mechaniker und Elektroniker in einer Person. Er baut, montiert, installiert und wartet mechatronische Systeme von Waschmaschinen über Züge bis hin zu Röntgengeräten.

Was machen Textiltechnikerinnen? Als Textiltechniker ist man der Hauptverantwortliche bei der Herstellung von textilen Stücken, z.B. Kleidung, Airbags (Herstellung im Erz-gebirgskreis bei Joyson Safety Systems Sachsen in Elterlein), oder Bettbezügen (z.B. Curt Bauer in Aue).

*Aufgabe 2*

Der wichtigste Wirtschaftszweig im Erzgebirgskreis ist die Industrie. Jeder 3. Beschäftigte ist in diesem Bereich tätig. An zweiter Stelle kommt das Handwerk. Bergbau war vor vielen Hundert Jahren wichtig, als das Erzgebirge besiedelt wurde. Inzwischen arbeiten in diesem Wirtschaftszweig in der Region kaum noch Menschen.

*Aufgabe 3* Individuell zu erstellen und zu prüfen

*Aufgabe 4*

Im Erzgebirgskreis werden Leiterplatten (z.B. in der KSG in Gornsdorf siehe Film), Zahnbürsten (z.B. Bürstenmann Schönheide) und Autoteile (z.B. Scherdel Marienberg) hergestellt. Produzenten von Autoteilen findet man in fast jedem Ort des Erzgebirgs-kreises. Porsche-Fahrzeuge hingegen werden hier nicht hergestellt. Porsche Werk-zeugbau in Schwarzenberg stellt nur Werkzeuge her, mit denen die Karosserie der Fahrzeuge bearbeitet wird. Feuerwehrbekleidung selbst wird auch nicht im Erz-gebirgskreis hergestellt. Aber der Stoff, aus dem dann später die Kleidung genäht wird, stammt in vielen Fällen von Norafin aus Mildenau.